

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd
Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern

46. Verbandsversammlung am 26.11.2013

öffentliche Sitzung

TOP 6 Baumaßnahmen an den Schienenstrecken im Jahr 2014

Während, wie im Rahmen von TOP 5 dargelegt, zum kommenden Jahresfahrplanwechsel nur wenige Änderungen am Regelangebot vorgenommen werden, sind aufgrund der zahlreichen Baumaßnahmen, insbesondere im Zuge der Strecke Mannheim – Saarbrücken, erneut zum Teil erhebliche Eingriffe in die Fahrpläne erforderlich.

Im Folgenden sind nur die wichtigsten Baumaßnahmen aufgeführt, die erhebliche Auswirkungen auf den Zugverkehr haben werden. Darüber hinaus gibt es natürlich noch eine Vielzahl von Kleinmaßnahmen, die für die Streckeninstandhaltung erforderlich sind.

Strecke Mannheim – Ludwigshafen – Kaiserslautern – Homburg – Saarbrücken

Wie schon in der 44. Verbandsversammlung erläutert, werden zur Verkürzung der Fahrzeiten auf dieser Strecke (Grundlage Vereinbarung von „La Rochelle“ zur Attraktivitätssteigerung des deutsch-französischen Personenfernverkehrs) seit mehreren Jahren zahlreiche Einzelmaßnahmen umgesetzt. Deshalb steht auch weiterhin zwischen Landstuhl und Kaiserslautern sowie neu in diesem Jahr zwischen Neustadt/W und Schifferstadt/Ludwigshafen zeit- und abschnittsweise jeweils nur ein Gleis zur Verfügung.

In der Folge müssen zwischen Landstuhl und Kaiserslautern weiterhin zahlreiche Regionalbahnen von und nach Kusel entfallen. Die Anschlüsse von und nach Kaiserslautern werden durch die S-Bahnen und die Züge der Linie Saarbrücken – Kaiserslautern (RB 60) in Landstuhl hergestellt. Auch in 2014 halten auf Vorschlag des ZSPNV Süd weiterhin zwei InterCity-Züge in Landstuhl (IC 2058 Stuttgart – Saarbrücken, Halt in Landstuhl freitags um 12:43 Uhr sowie IC 2057 Saarbrücken – Frankfurt, Halt in Landstuhl freitags und sonntags um 18.06 Uhr).

In den Jahren 2014 und 2015 werden zwei vorübergehende Überleitstellen westlich von Schifferstadt die Länge der eingleisigen Abschnitte reduzieren, wodurch baubedingte Ausfälle von Regionalbahnen und S-Bahnen weitgehend vermieden werden können. Dennoch muss durch Anpassung der Fahrzeiten an die eingleisigen Abschnitte mit Fahrzeit- und Anschlussverlusten gerechnet werden.

Hinzu kommen noch zahlreiche Einzelmaßnahmen. Hierunter fallen vor allem mehrere nächtliche Vollsperrungen, um die Software der elektronischen Stellwerke an die jeweiligen neuen Betriebszustände anzupassen. Die zeitliche Dauer dieser Vollsperrungen ist mittlerweile auf bis zu sechs Stunden angestiegen, so dass deutliche Eingriffe in die Angebote im Spät- und Frühverkehr nicht mehr zu vermeiden sind. Dabei kann stundenweise auf der Gesamtstrecke von Saarbrücken bis Ludwigshafen kein einziger Zug verkehren.

Trotz massiver Proteste sieht sich die DB Netz AG nicht in der Lage, die Dauer der Sperrungen zu reduzieren. Auch an dem Umstand, dass beispielsweise beim Ein- und Ausbau einer einzigen Weiche an einem beliebigen Bahnhof zwischen Saarbrücken und Ludwigshafen/Rhein der Gesamtverkehr vom Rhein bis ins Saarland über Stunden vollständig zum Erliegen kommt, sieht das bundeseigene Unternehmen keine Änderungsmöglichkeit.

Die Baumaßnahmen im Zuge der Schienenstrecke Mannheim – Saarbrücken werden noch bis vsl. 2018 andauern, so dass auch in den Folgejahren mit weiteren zum Teil erheblichen Einschränkungen zu rechnen ist. Die Geschäftsstelle beabsichtigt, Anfang des Jahres 2014 die Gebietskörperschaften insbesondere westlich von Kaiserslautern über die Einzelheiten der absehbaren Einschränkungen der kommenden Jahre zu informieren.

Strecke Pirmasens Nord – Landau

Die für die Sommerferien 2013 geplanten Umbaumaßnahmen mussten wegen einer Konkurrentenklage gegen die bauausführende DB Netz AG in das Jahr 2014 verschoben werden. Vsl. während der Sommerferien 2014 wird deshalb der Abschnitt Pirmasens Nord – Hinterweidenthal für einen Zeitraum von rund vier Wochen gesperrt. Wegen ergänzender Umbaumaßnahmen an den Gleisanlagen in Pirmasens Nord müssen an einzelnen Wochenenden auch Züge nach Kaiserslautern und Zweibrücken ausfallen. Die Einzelheiten des Bauablaufs werden derzeit zwischen der Geschäftsstelle und der DB Netz AG abgestimmt.

Strecke Alzey – Mainz

Zur Reaktivierung des Bahnhofs Wörrstadt als Kreuzungsbahnhof, im Vorgriff der Umsetzung des neuen Fahrplankonzeptes ab Dezember 2014 sowie im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Straßenbahnlinie zum Mainzer Lerchenberg, der so genannten „Mainzelbahn“, ist an einzelnen Wochenenden des Jahres 2014 mit einer abschnittswisen Vollsperrung der Strecke zu rechnen.

Strecken Freinsheim – Frankenthal und Worms – Mainz

Im kommenden Jahr werden die Bahnhöfe Mainz-Laubenheim, Nackenheim, Nierstein, Guntersblum, Osthofen, Frankenthal Hbf und Bobenheim-Roxheim im Zuge der Verlängerung der S-Bahn Rhein-Neckar von Mannheim nach Mainz barrierefrei ausgebaut. Gleichzeitig wird mit den Bauarbeiten für zwei neue Haltepunkte in Dienheim und Frankenthal Süd begonnen werden. Um die Baumaß-

nahmen möglichst wirtschaftlich durchführen zu können, werden in den Sommerferien 2014 zwischen Worms und Mainz, außer im Berufsverkehr, nur Busse anstelle der regulären Züge verkehren, wie bereits im Rahmen der Gleiserneuerung in den Jahren 2008 und 2009 erfolgt.

Gleichzeitig müssen – ebenfalls während der Sommerferien – alle Züge zwischen Frankenthal und Freinsheim durch Busse ersetzt werden, um den neuen Verknüpfungshaltepunkt Frankenthal Süd bauen zu können.

Strecke Bad Kreuznach – Idar-Oberstein – Saarbrücken

Zur Elektrifizierung der Nahestrecke im Abschnitt Neubrücke – Türkismühle und zur Sanierung des saarländischen Streckenabschnittes Türkismühle – St. Wendel wird diese Teilstrecke in den Sommerferien 2014 voll gesperrt. Das Ersatzkonzept ist mit der Geschäftsstelle des ZSPNV Süd und der VGS abgestimmt.

Strecke Germersheim – Graben-Neudorf

Wegen Umbaumaßnahmen zwischen Graben-Neudorf und Karlsruhe müssen die Regionalexpresszüge zwischen Germersheim und Karlsruhe in den Sommerferien entfallen. Die S-Bahn fährt mit Ausnahme eines kurzen Zeitfensters (Umbau im Bahnhof Graben-Neudorf) weiter. Es wird angestrebt, die Aufweitung einer Eisenbahnüberführung in Germersheim ebenfalls in den Sommerferien zu platzieren, um die nötigen Streckensperrungen miteinander zu kombinieren.

Beschlussvorschlag

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.